

Auf Anger droht Sonnenstich

Bewunderung für lebendiges Erfurt / Projekttag an Schulen

Nur wenige Tage waren wir Gast in der wunderbaren Hauptstadt Thüringens und sind begeistert. Kaum eine andere Stadt in Deutschland kann die Vielfältigkeit der Stadtarchitektur über Jahrhunderte bieten. Eine lebendige Stadt mit vielen jungen Menschen. Eine Stadt, die mehr internationale Aufmerksamkeit verdient als z.B. Neuschwanstein. Vielleicht gelingt dies dem Management. Wünschenswert aber eine konsequente, sofortige Bekämpfung des Sprayertums.

Klaus Werner Meyer, Esens

Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Erfurt“ besuchte unsere Klasse das Rathaus. Viele von uns waren tatsächlich das erste Mal hier und sehr erstaunt, was sich hinter der alten Fassade alles verbirgt. Im Sitzungssaal erklärte uns die heutige Bundestagsabgeordnete Frau Tillmann, wie hier „gestritten“ wird. Mit interessanten Geschichten über die Gemälde im Festsaal fesselte uns Herr Wilgeroth.

Klasse 3b der Puschkinschule

Schon vor rund drei Jahren hätte man laut heulen können als die Angerumgestaltung vor der Post los ging. Wunderbare kräftige Bäume wurden eiskalt abgesenkt, dazu wurden herrliche gut bewachsene Hochbeete einfach platt gewalzt.

Es war einmal ein schönes Stück Anger. Heute erblickt man einen hässlichen, kahlen grauen Platz mit diesen mickri-

LESERBRIEFE

gen (kleinen) Topfstauden. Und an heißen Sommertagen kann der Besucher nur schnell in die Post oder zum Einkaufszentrum Anger 1 flüchten, um keinen Sonnenstich zu bekommen, da kein Schatten spendender Baum zu entdecken ist.

Wir hoffen somit nur, dass so schnell kein Geld ins Stadtsäckel kommt, denn sonst würden unsere Stadtväter die gleiche Dummheit machen und den Westteil des noch schönen Angers auch kahl schlagen.

Fam. Dhen, Erfurt

An unserer Grundschule in Urbich erlebten wir eine interessante und spannende Projektwoche. Unsere Klasse beschloss, dass wir unsere Heimatorte Urbich und Büßleben noch genauer kennen lernen wollten. Dabei hatten wir viele Helfer, bei denen wir uns auf diesem Weg bedanken möchten. Der Bürgermeister, Herr Steinmetz, führte uns an die interessantesten Stellen der beiden Orte und erklärte uns alles ganz genau.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Büßleben. Wir durften dort sogar ins Feuerwehrauto klettern. Frau Dill zeigte uns später die wunderschöne Büßlebener Kirche. Sie spielte nur für uns auf der berühmten Stertzing-Orgel.

Die Projektwoche endete mit einem tollen Schulfest. Dass diese Woche für alle Klassen ein voller Erfolg wurde, verdanken wir unseren Eltern und dem Schulförderverein.

Klasse 2a
Grundschule Urbich